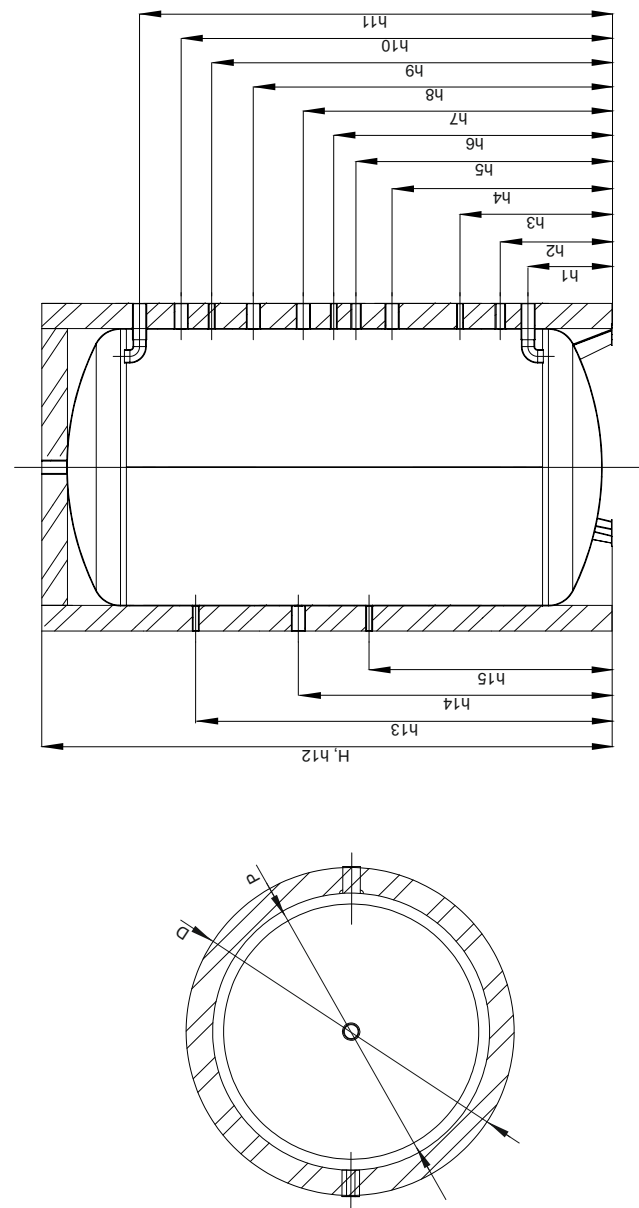


◆ FISH S4 U (800, 1000 l)



FISH S4 800 U **FISH S4 1000 U**

| | | |
|---------------------------------------|-----------|--------|
| Produktreihe | 800 | 1000 |
| Speicherkapazität | 734 | 856 |
| Stillstandsverlust | 116 | 128 |
| Max. zulässige Temperatur | 95 | 95 |
| Max. zulässiger Druck | 3 | 3 |
| Isolierung | 80 | 80 |
| Durchmesser mit Isolierung | 950 | 950 |
| Speicherdurchmesser (ohne Isolierung) | 790 | 790 |
| Gerätehöhe | 1738 | 1988 |
| Anschluss | 260 | 260 |
| Zusätzlicher Anschluss | 360 | 360 |
| Sensor 1 | 515 | 545 |
| Anschluss | 670 | 730 |
| Przyłącze dodatkowe | 820 | 880 |
| Sensor 2 | mm | - |
| Anschluss | mm | - |
| Anschluss | mm | 1060 |
| Sensor 3 | mm | 1360 |
| Anschluss | mm | 1480 |
| Anschluss | mm | 1652 |
| Entlüftung | mm | 1988 |
| Sensor 4 | mm | 1500 |
| Elektrischer Heizstab | mm | 1130 |
| Sensor 5 | mm | 580 |
| Anschlüsse | | |
| Anschluss | Rp 1 1/2" | 1 1/2" |
| Zusätzlicher Anschluss | Rp 1" | 1" |
| Elektrischer Heizstab | Rp 1 1/2" | 1 1/2" |
| Sensor | Rp 1/2" | 1/2" |
| Entlüftung | mm 1 1/2" | 1 1/2" |
| Gewicht | kg 99 | 106 |

R - Außengewinde, Rp - Innengewinde

◆ EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie unser Gerät gekauft haben. Wir hoffen, dass es zu mehr Komfort in Ihrem Haus beiträgt und Ihre Ausgaben im Zusammenhang mit den ständig steigenden Energiepreisen reduziert. Diese Anleitung soll es Ihnen ermöglichen, sich gründlich mit dem Einbau, der Verwendung und dem Betrieb des Speichers vertraut zu machen. Bevor Sie den Speicher installieren und benutzen, lesen Sie bitte diese Anleitung. Das Lesen dieser Anleitung liegt im Interesse des Kunden und ist eine der Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Garantie.

◆ TECHNISCHE MERKMALE

Ein Pufferspeicher ist ein Gerät zur Pufferung von Wärme in einer Heizungsanlage und zur Unterstützung der Heizungsanlage durch eine Solaranlage. Es kann für den Bedarf in Haushalten, Sozialräumen von Arbeitsstätten usw. verwendet werden. Der Pufferspeicher ist nur für den Betrieb in vertikaler Position ausgelegt. Das Wasser kann durch Anschluss an einen Zentralheizungskessel oder durch einen externen Wärmetauscher erwärmt werden.

Die Wärmedämmung der Puffer besteht aus einer Schicht aus Polystyrolschaum und Wolle sowie einer PVC-Folienschicht.

Betriebsdruck des Puffers - 3 bar
 Maximale Betriebstemperatur des Puffers - 95°C

◆ PUFFER INSTALLATION

Montage

Der Pufferspeicher kann an verschiedene Wärmequellen angeschlossen werden, es ist jedoch darauf zu achten, dass die im obigen Abschnitt angegebenen zulässigen Parameter nicht überschritten werden. Der Anschluss des Puffers sollte einer spezialisierten Installationsfirma anvertraut werden. Es gibt viele Möglichkeiten, einen Puffer anzuschließen, je nach der verwendeten Wärmequelle oder den Bedürfnissen des Benutzers. Dies ist im Hydraulikschema auf Seite 5 ausführlich dargestellt.

Sicherheitsventil

Speicher dürfen nur mit einem funktionsfähigen Sicherheitsventil mit einem Öffnungsdruck von max. 0,3 MPa betrieben werden, das vorzugsweise im Heizungswasserrücklauf eingebaut ist. Dieses Ventil schützt den Speicher vor einem übermäßigen Druckanstieg im Heizkreislauf (siehe Hinweis unten). Das Sicherheitsventil lässt das Wasser aus dem Puffer nach einem übermäßigen Druckanstieg im System nach außen fließen. Das Sicherheitsventil sollte so angebracht werden, dass es leicht zugänglich ist und sich in der Nähe des Puffers befindet. Auch bei normalem Betrieb kann vorübergehend Wasser aus dem Sicherheitsventil austreten, was darauf hindeutet, dass das Ventil ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall darf die Auslassöffnung in keiner Weise blockiert werden. Der Solarkreislauf muss außerdem durch ein Sicherheitsventil mit einem maximalen Öffnungsdruck von 6 bar gesichert sein. Zwischen dem Sicherheitsventil und dem Speicher dürfen keine Absperrventile eingebaut werden. Der Betrieb des Speichers ohne Sicherheitsventile oder mit nicht funktionsfähigen Sicherheitsventilen kann zum Ausfall führen und stellt eine Gefahr für Gesundheit und Leben von Personen dar.

Entleerung des Puffers

An der Rücklaufleitung zum Puffer sollte eine Ablassschraube angebracht werden.

Ausdehnungsgefäß

In die Pufferrücklaufleitung muss ein Ausdehnungsgefäß eingebaut werden. Der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes sollte gemäß den Anweisungen des Gefäßes unter dem Arbeitsdruck des Systems liegen, um einen freien Durchfluss durch das Gefäß zu gewährleisten. Bei der Auswahl des Ausdehnungsgefäßes sind die einschlägigen Normen zu beachten.

Dichtheit des Puffers

Der Puffer und die Anlage müssen nach dem Befüllen auf Dichtheit geprüft werden.

BETRIEBSHINWEISE

1. Der Puffer muss vertikal transportiert werden.
2. Der Puffer sollte vertikal auf einer soliden, festen und ebenen Unterlage installiert werden.
3. Die Geräte sollten in einigermaßen trockenen Räumen gelagert werden, die nicht direktem Wasser (z.B. Regen) und Sonnenlicht ausgesetzt sind.
4. Der Pufferspeicher darf nicht ohne funktionierendes Sicherheitsventil betrieben werden (die Funktion des Sicherheitsventils sollte alle 14 Tage durch Drehen des Deckels nach rechts oder links überprüft werden, so dass ein Abfluss aus dem seitlichen Auslauf nach außen erfolgt. Drehen Sie dann die Kappe in die entgegengesetzte Richtung, bis sie in der vorherigen Position einrastet, und drücken Sie sie gegen den Ventilkörper. Wenn beim Drehen der Kappe kein Wasser fließt, ist das Ventil nicht funktionsfähig. Wenn nach dem Drehen der Kappe und nach der Rückkehr in die vorherige Position ständig Wasser austritt, ist der Ventilstopfen verschmutzt und es ist notwendig, das Ventil mehrmals zu spülen, indem der Durchfluss durch Drehen der Kappe geöffnet wird. Vorsicht, es kann heißes Wasser auslaufen. Der Hersteller haftet nicht für Fehlfunktionen des Sicherheitsventils, die durch fehlerhaften Einbau oder Installationsfehler verursacht werden.
5. Das für die Befüllung der Heizungsanlage bestimmte Wasser darf keine mechanischen und organischen Verunreinigungen enthalten und muss den Anforderungen der VDI 2035 Teil 1 und 2 entsprechen. Die Nichteinhaltung der Qualitätsanforderungen an das Heizungswasser kann zum Verlust der Garantie führen.

Das Heizungswasser sollte die folgenden Parameter aufweisen:

- pH: 8,0 ÷ 9,5 (8,0 ÷ 8,5 in Anlagen mit Aluminiumheizkörpern)
- Gesamthärte: < 11,2 °n
- Freier Sauerstoffgehalt < 0,05 mg/l
- Chloridgehalt < 60 mg/l

6. SUNEX S.A. behält sich das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, ohne den Kunden vorher zu informieren.

FEHLER UND ABHILFEMASSNAHMEN

| Nr. | FEHLER | URSACHE | REPARATURMETHODE |
|-----|--|---|--|
| 1 | Das Sicherheitsventil öffnet sich nicht (auch nicht beim Ausblasversuch) | Sicherheitsventil Brandig | Ventil reinigen oder bei Bedarf austauschen. |
| 2 | Sicherheitsventil tropf | 1) Kontaktfläche der Sicherheitsventile Verunreinigt oder Defekt 2) Zu hoher Wasserdruck im Netz | 1) Reinigen oder glätten Sie die Kontaktfläche des Sicherheitsventils. 2) Verwenden Sie einen Druckminderer |

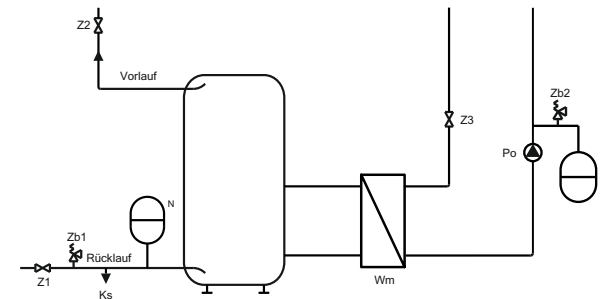
WARTUNG

1. Sicherheitsventile:
Um einen möglichen Überdruck zu vermeiden, ist es notwendig, einmal im Monat die Funktion des Sicherheitsventils zu überprüfen.
2. Das Gehäuse kann mit Seifenlauge gereinigt werden.

UMWELTSCHUTZ

Gebrauchte Geräte enthalten wiederverwertbare Rohstoffe, die einer Aufbereitung zugeführt werden müssen. Die Komponenten sind leicht demontierbar. Auf diese Weise können die verschiedenen Bestandteile sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE DES PUFFERSPEICHERS



Zb1 - Speicher-Sicherheitsventil
 Zb2 - Solaranlage-Sicherheitsventil
 Z1 - Absperrventil an der Kaltwasserzuleitung
 Z2 - Absperrventil am Warmwasserausgang
 Z3 - Absperrventil an der Mediumzufuhr zum Wärmetauscher
 Po - Umwälzpumpe
 N - Membranbehälter
 Ks - Ablassschraube
 Wm - externer Austauscher